

**NATUR
ERLEBNIS
ZENTRUM
RHÖN**

HAMMELBURG
BAD KISSINGEN

ENTDECKER MATERIAL

FÜR
GRUNDSCHULEN



INHALT

ENTDECKERMATERIAL	1
WILD-PARK PLAN	2
HECKRINDER	3
KANINCHEN	7
STREICHELZOO	10
GÄNSE	12
ROT- UND DAMWILD	15
INSEKTENBIOTOP	18
SCHLEIEREULE UND STEINKAUZ	20
WACHTEL (BIRK- UND AUERHUHN GEHEGE)	24
MUFFELWILD	27
WILDSCHWEIN	29
BIBER	31
WASCHBÄR	33
FISCHOTTER	35
WALDVÖGEL	38
UHU	41
LUCHS	43
WILDKATZE	45
PFAU	48



ENTDECKER MATERIAL

FÜR GRUNDSCHULEN

Das Wild-Park Entdeckermobil wurde erstellt, um dir die Möglichkeit zu geben mit deiner Lerngruppe die Tiere im Wild-Park Klaushof zu entdecken.

Das Entdeckermobil ist mit allen Informationen und Materialien bestückt, die du für einen spannenden Ausflug in den Wild-Park Klaushof brauchen könntest.

Du kannst an den jeweiligen Stationen heraussuchen, welche Angebote du nutzen möchtest.

Alle Beobachtungsvorschläge und Aktivitäten zusammen sind sehr zeitaufwendig – die Auswahl der Angebote liegt in deinem Ermessen!

Die Stationen sind immer gleich aufgebaut und bestehen aus folgenden Teilen:

Hintergrundinformationen

Diese Informationen sind für dich und deine Vor- bzw. Nachbereitung gedacht.

Gut zu wissen

Hier findest du ein paar Fakten zu den Tieren, die die Kinder an den jeweiligen Stationen ankommen lassen.

Beobachten und Entdecken

Hier gibt es Vorschläge zum Beobachten und Materialien, mit denen man die Tiere genauer entdecken kann.

Erforschen und Erleben

Hier gibt es Angebote mit Materialien zum Spielen und Ausprobieren.

AUSLEIHE

Die Ausleihe des Entdeckermobils muss vorab beim Wild-Park Klaushof angemeldet werden. Alle Informationen dazu finden Sie auf der Website des NEZ Rhön oder des Wild-Park Klaushof.

Verlust oder Beschädigung des Materials melden Sie bitte ebenfalls vor Rückgabe beim Wild-Park Team.

Viel Spaß!

Wild-Park Klaushof

VIelfalt ERLEBEN & VERSTEHEN



STATION

HECKRINDER



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Das Heckrind ist eine in den 1920er-Jahren entstandene Hausrindrass, die aus verschiedenen Ausgangsrassen gezüchtet wurde. Diese Zuchtform soll sich vor allem im Aussehen der ausgerotteten „Ur-“ bzw. Wildform des Hausrindes, dem Auerochsen (auch Ur oder Urus genannt), annähern. Das Heckrind wird deshalb als „Rückzüchtung“ bezeichnet.

Heckrinder gelten wie andere Robustrinder als krankheitsresistent, widerstandsfähig und kältetolerant. Durch ihr Winterfell können die Rinder Temperaturen bis -25°C aushalten und, wenn die Kälber im Freien geboren und aufgezogen wurden, in Mitteleuropa ganzjährig im Freien gehalten werden.

Ab den 1980ern begann man, Heckrinder gemeinsam mit anderen großen Weidetieren für die Landschaftspflege einzusetzen. Die Beweidung durch widerstandsfähige Rinderrassen wie das Heckrind, Schottische Hochlandrinder oder Galloway-Rinder, erfüllt Naturschutzziele, da sie offene Flächen erhält, die Lebensraum für viele Kleintierarten sind. Auch im UNESCO-Biosphärenreservats Rhön werden Heckrinder am Dreiländereck Bayern-Hessen-Thüringen seit einigen Jahren zur Landschaftspflege gehalten.

STATION

HECKRINDER



GUT ZU WISSEN

Unsere Hausrinder sind durch Zucht aus den Auerochsen hervorgegangen

Auerochsen sind vor rund 400 Jahren ausgestorben

In diesem Gehege befinden sich Heckrinder, die den Versuch einer Rückzüchtung darstellen. Man hat versucht eine Abbildzüchtung zu erreichen, welche den früheren Auerochsen möglichst nah kommt.

Sie können bis zu 1 Tonne wiegen!

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Unsere heutigen NutZRinder wurden über viele Jahre hinweg aus den Auerochsen gezüchtet.

Vergleicht die Heckrinder mit unseren heutigen Rindern!



ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Jedes Kind erhält eine Tierbildkarte. Es gehören immer zwei Tiere zusammen. Die Karten werden ausgeteilt und die Kinder haben die Aufgabe, das Kind mit der zugehörigen passenden Bildkarte zu finden.



STATION

HECKRINDER



MATERIAL
FOTO NUTZRIND



**MATERIAL
TIERKARTEN**

WOLF		Chihuahua	
Dalmatiner		Bernhardiner	
Labrador		Husky	
WILDSCHWEIN		Hausschwein	
Wollschwein		Mini-Schwein	
AUEROCHSE		Holsteiner Hausrind	
Highland Rind		AFRIKANISCHER WILDESEL	
Hausesel		Öster.-Ungar. Esel	
MUFFLON		Wollschaf	
Rhön-Schaf		BEZOARZIEGE	
Angoraziege		Holländer Schecke	
WILDKANINCHEN		Angorakaninchen	
Löwenkopf-Kaninchen		Zwegwidder	
AFRIKANISCHE FALBKATZE		Nacktkatze	
Britische Langhaarkatze		Devon Rex Katze	

STATION

KANINCHEN



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Kaninchen werden oft mit Hasen verwechselt. Hasen sind allerdings im Schnitt deutlich größer und die Ohren länger als bei Kaninchen. Ausnahme hiervon bilden Riesenkaninchen, wie der Deutsche Riese im Wild-Park Klaushof.

Wild-Kaninchen gab es früher wahrscheinlich nur auf der Iberischen Halbinsel, sie wurden aber schon sehr früh von Menschen gehalten und weltweit verbreitet. Kaninchen bevorzugen trockene Lebensräume mit Sand- und Lehm- oder Felsböden. Man findet sie heute vor allem in Grassteppen, Parklandschaften und lichten Wäldern. Als Kulturfolger fühlen sie sich aber auch auf Feldern und in Gärten wohl.

Kaninchen sind vor allem in der Dämmerung aktiv. Sie halten sich meist in einem festen Revier mit etwa einem Quadratkilometer Durchmesser auf. Dort errichten sie einen unterirdischen Bau, der aus bis zu 2,7 Meter tiefen, verzweigten Gängen besteht. In einem Kaninchenbau leben bis zu 25 Tiere, die einer Familie angehören.

STATION

KANINCHEN



GUT ZU WISSEN

Die Kaninchen in diesem Gehege sind unterschiedlich groß. Der Deutsche Riese wird dadurch häufig für einen Hasen gehalten – er ist jedoch tatsächlich auch ein Kaninchen!

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Die Ohrenstellung macht bei Kaninchen einen großen Anteil der Körpersprache aus. Die Kaninchen kommunizieren so miteinander! Bei Schlappohrkaninchen fällt dieses Kommunikationsmittel weg. Beobachtet die verschiedenen Kaninchen - könnt ihr ihre Ohrstellungen deuten?



ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Bewegt euch wie die Kaninchen fort und hoppelt zum nächsten Gehege!

STATION

KANINCHEN



MATERIAL

BILD
OHRENSTELLUNG



a) nach vorne gekippte Ohren: neugierig, untersuchend.

b) aufgestellte Ohren: aufmerksam

c) gedrehtes Ohr: das Kaninchen nimmt in dieser Richtung einen Laut wahr.

d) leicht nach hinten gekippte Ohren: entspannt

e) angelegte Ohren: aggressiv, angriffslustig oder auch entspannt.

f) abgelegte Ohren: ängstlich unterwürfig oder ruhend/entspannt

STATION

STREICHELZOO



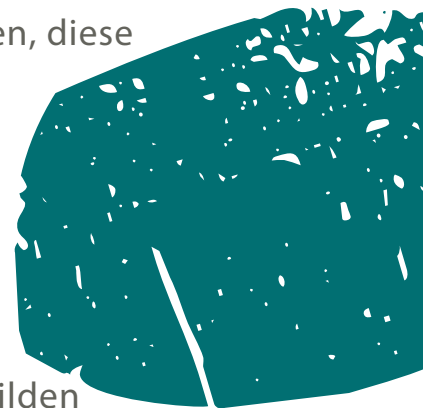
HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Streichelzoos sollen Kindern direkten Tierkontakt ermöglichen. Hier werden meist Haustierarten wie Esel, Ziegen oder Schafe gehalten. Um Verdauungsprobleme zu vermeiden, ist es unerlässlich, dass nur das vom Wild-Park bereitgestellte Futter ausgegeben wird. Leider kommt es oft vor, dass z.B. trockenes Brot verfüttert wird. Aufgrund der komplexen Verdauung von Ziegen und Schafen kann dieses aber im Magen zu gären beginnen und zum Tod der Tiere führen.

In modernen Tiergehegen haben die Tiere immer eine Möglichkeit sich von den Kindern zurückzuziehen, es ist deshalb wichtig, dass diese Abtrennungen nicht überschritten werden.

Im Wild-Park Klaushof werden Hausesel, Rhönschafe und Ziegen in der Streichelzone gehalten. Auffällig sind die dicken Bäuche der Ziegen, diese deuten allerdings nicht zwangsläufig auf eine Trächtigkeit hin! Die Ziegen im Wild-Park sind im Schnitt einmal pro Jahr trächtig, wodurch sich der "Schwangerschaftsbauch" auch außerhalb einer Trächtigkeit nicht mehr zurückbildet.

Bei der Beobachtung einer der Eseldamen fällt ebenfalls ein Fettwulst am Hals ins Auge. Anders als bei Menschen, die zusätzliche Fetteinlagerung an der Hüfte bzw. am Bauch bilden, bilden sich diese bei Eseln oberhalb des Halses. So wird das Tier beim Laufen nicht beeinträchtigt.



STATION

STREICHELZOO



GUT ZU WISSEN

Vor vielen Jahren haben die Menschen begonnen, den Hausesel aus dem Wildesel zu züchten. Durch die gezielte Zucht sind die Hausesel weniger scheu als andere Tiere und leben mit anderen Tieren und Menschen zusammen. Das nennt man Domestizierung!

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Wie viele verschiedene Tierarten zählt ihr hier im selben Gehege?
Welche Tiere leben hier zusammen?



ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Lasst die Tiere auf euch zukommen.
Vielleicht traut ihr euch die verschiedenen Felle zu fühlen!
Achte darauf, wie die Tiere reagieren.

STATION GÄNSE



HINTERGRUNDWISSEN

Gänse sind große, kräftig gebaute Wasservögel mit relativ langen Hälsen, die sich hauptsächlich an Land grasend ernähren. Um das Laufen zu erleichtern haben sie deshalb in der Körpermitte ansetzende Beine und kräftige, keilförmige Schnäbel mit Sägezähnen an den Schnabelkanten.

Die im Wild-Park Klausshof gehaltene Graugans gilt als Wildform der heutigen Hausgänse. Sie kommt auch heute noch über ganz Deutschland verteilt vor. Durch den Klimawandel und die zunehmend milderen Winter wird dieser Zugvogel nun zum Standvogel und verzichtet auf den winterlichen Flug nach Südeuropa.

Graugänse leben in großen Schwärmen und sind nur zur Brutzeit als Pärchen unterwegs. Hat sich ein Gänsepaar einmal gefunden bleibt es meist mehrere Jahre, manchmal auch ein Leben lang, zusammen.

STATION GÄNSE



GUT ZU WISSEN

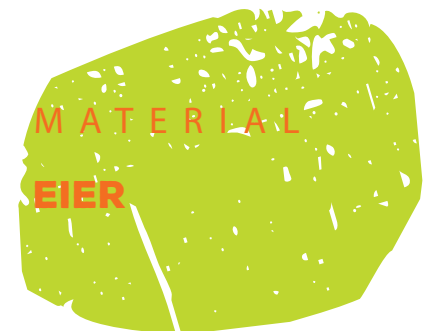
Gänseküken müssen nach dem Schlüpfen erst lernen, wer ihre Mutter ist. Sie folgen dem Wesen, was sie zuerst sehen und hören. Sie können auch Menschen für ihre Mutter halten!

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Gänse sind nicht die einzigen Vögel, die Eier legen.

Vergleicht die Eier der Wildparkbewohner Gans, Wachtel, Huhn und Ente.

Lösung der Größe nach: Gans, Ente, Huhn, Wachtel



ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Spielt die Fuchsvariante von Plumpsack – die Gänse müssen ihre Eier vorm Fuchs beschützen!



STATION GÄNSE

MATERIAL

ANLEITUNG

DER FUCHS
GEHT UM



Das Spiel funktioniert nach dem Kinderspielklassiker Plumpsack. Die Kinder nehmen die Rolle der Gänse ein, die ihre Eier vor dem Fuchs verteidigen. Dazu stehen sie zusammen in einem Kreis und schauen nach innen. Ein Kind wird bestimmt, welches mit dem Kirschkernkissen in der Hand außen um den Stehkreis der Gänse-Kinder läuft (der Fuchs). Die Gänse-Kinder singen, während der Fuchs umherläuft, folgendes Lied in Dauerschleife:

„Fuchs, Fuchs, Fuchs,
Der Fuchs, der geht herum.
Wer sich umdreht oder lacht,
kriegt die Eier weggeschnappt,
Fuchs, Fuchs, Fuchs,
der Fuchs, der geht herum.
...“

Irgendwann lässt der Fuchs das Kirschkernkissen hinter einem beliebigem Gänse-Kind fallen. Das Kind, hinter dem das Kirschkernkissen fallengelassen wurde, muss schnell reagieren und sich umdrehen, um den Fuchs zu fangen. Der Fuchs rennt schnell weg und versucht nicht erwischt zu werden. Erreicht der Fuchs die frei gewordene Lücke im Stehkreis zuerst (dazu muss er eine ganze Runde um den Stehkreis rennen, ohne gefangen zu werden), hat der Fuchs gewonnen und kann im Stehkreis bleiben. In der nächsten Runde nimmt dann das Kind die Rolle des Fuchses ein, welches den Fuchs nicht schnell genug fangen konnte. Kann das Gänse-Kind den Fuchs fangen, bevor dieser die freie Lücke im Kreis erreicht, bleibt der Fuchs weiterhin in seiner Rolle.

STATION

DAMWILD ROTWILD



HINTERGRUNDWISSEN

Im Volksmund werden oft alle in Deutschland vorkommenden Hirscharten als „Rehe“ bezeichnet. Tatsächlich sind Rehe beziehungsweise Rehwild allerdings die kleinste in Deutschland vorkommende Hirschart.

Im Wild-Park Klaushof werden hingegen Rotwild und Damwild (freilaufend) gehalten.

Das Rotwild ist ursprünglich ein Bewohner von Offenlandschaften, durch die Besiedelung der Menschen musste es sich allerdings in Waldgebiete zurückziehen. Die größte einheimische Tierart besiedelt heute vor allem größere Waldgebiete im Mittel- und Hochgebirge (z.B. Harz, Eifel, Bayerischer Wald) sowie im Tiefland (Lüneburger Heide).

Ursprünglich in ganz Mitteleuropa verbreitet, wurde das Damwild während der letzten Eiszeit nach Vorderasien verdrängt. Im 16. Jahrhundert wurde es aus Zuchtbeständen Dänemarks wieder nach Deutschland eingeführt. Daher auch der Name Damwild – Dänenwild, später Dannewild und heute Damwild.

STATION

DAMWILD ROTWILD



GUT ZU WISSEN

Die männlichen Wildtiere nennt man Damhirsch und Rothirsch.
Die weiblichen Tiere bezeichnet man als Damtier und Hirschkuh.
Die Jungtiere des Damwild und Rotwild nennt man aber beide Hirschkalb!

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Die Kinder sehen unterschiedliche Merkmale von Damwild und Rotwild auf Bildkarten.
Diese sollen sie nun zuordnen, indem sie die Merkmalskarte zu der passenden Wildart legen.

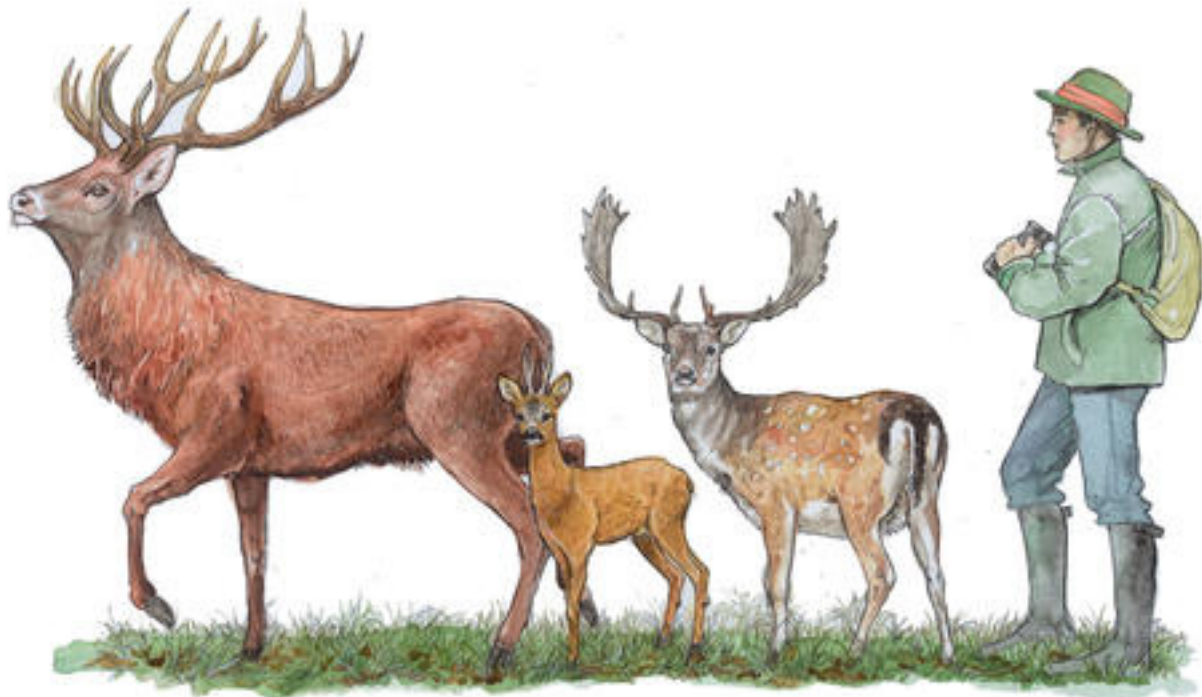


ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Während des Wild-Park Besuchs sollen die Kinder aufmerksam beobachten, wie viel Damwild sie begegnen. Auch auf Kot oder Futterstellen kann aufmerksam gemacht werden.

STATION

DAMWILD ROTWILD



STATION

DAMWILD ROTWILD



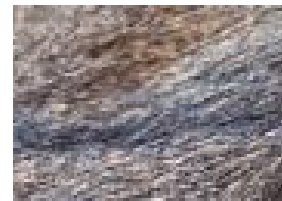
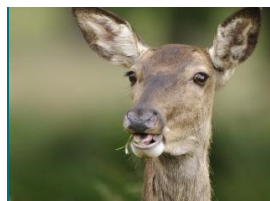
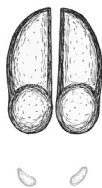
MATERIAL

MERKMALS
KARTEN

ROTWILD



DAMWILD



STATION

INSEKTEN BIOTOP



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Im Insektenbiotop im Wild-Park Klaushof wurden vielfältige Lebensräume, Biotope, für unterschiedliche heimische Insekten angelegt. Die passende bestäuberfreundliche Bepflanzung ergänzt das Areal. Neben einem Feuchtbiotop im Zentrum des Geheges wurden Steinhäufen, Totholzhecken und Insektenhotels aufgestellt.

Insekten bilden mit Abstand die artenreichste Tierklasse. Etwa 1 Million Arten sind klassifiziert, viele weitere sind noch nicht entdeckt oder beschrieben. Dass sie trotz ihrer geringen Größe etwa die Hälfte der Biomasse aller Lebewesen auf der Erde ausmachen, verdeutlicht ihre Rolle im Ökosystem.

Insekten erfüllen vielfältige Funktionen: etwa als Bestäuber oder Zersetzer von Totholz und abgestorbenen Pflanzen. Dass drei Viertel der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte unmittelbar von Insekten abhängen, ist vielen Menschen nicht bewusst. Ohne Insekten würden 80 Prozent der Bäume und Sträucher nicht bestäubt. Die Honigbiene trägt dazu allerdings nur einen kleinen Teil bei.

STATION

INSEKTEN BIOTOP



GUT ZU WISSEN

Insekten sind verantwortlich für 90 Prozent unserer Ernte!
Sie bestäuben unsere Obst- und Gemüsepflanzen

Einige Insekten arbeiten zusammen und bilden Staaten/Völker

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Einige Insekten bauen sich eigene Insektenwohnungen.
Schaut euch das **leerstehende Hornissennest** im hinteren Teil des Insektenbiotops an und bewundert die Arbeit der Architekten!

Beobachtet die Bienen bei ihrer Arbeit!

Geht dazu mit Lupen an die Blüten heran und beobachtet die Bienen beim Landen/Pollen sammeln/...



ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Ihr wisst bestimmt schon einiges über Insekten! Testet euer Wissen und lernt Neues durch das Insekten-Quiz!
1, 2 oder 3? Hüpf hinter die richtige Nummer!





Wie nennt man die Biene im Bienenstock, die in die Waben befruchtete Eier legt, aus denen dann später junge Bienen schlüpfen?

- 1) Kaiserin
- 2) Königin**
- 3) Mutterbiene

Ameisen leben in einer Gemeinschaft unzähliger Tiere. Wie gelingt es den Ameisen, sich zu verständigen?

- 1) Ameisen besitzen eine Art Klopfsprache und klopfen mit ihren Beinen.
- 2) Ameisen übermitteln mit kleinen Fühlern Zeichen.
- 3) Ameisen verständigen sich mittels Duftspuren.**

Einige Insekten durchlaufen mehrere Entwicklungsstufen und ändern im Laufe ihres Lebens ihre Gestalt. Aus Raupen werden Schmetterlinge und aus Kaulquappen werden Frösche. Diesen Vorgang nennt man ...

- 1) Zyklus
- 2) Metamorphose**
- 3) Metapher

Wie heißt das Insekt, das Löcher in die Kleidung und den Teppichboden frisst?

- 1) Motte**
- 2) Milbe
- 3) Wanze

Wie überleben manche Insekten den kalten Winter?

- 1) Die meisten Insekten stört der kalte Winter überhaupt nicht.
- 2) Die meisten Insekten fliegen - ähnlich wie die Zugvögel - in wärmere Gegenden und kehren erst im Frühjahr wieder zu uns zurück.
- 3) Manche Insekten fallen in eine so genannte Winterstarre, aus der sie erst im Frühjahr wieder erwachen.**

Welches Insekt tritt in riesigen Schwärmen auf und kann dabei ganze Ernten vernichten?

- 1) Hornissen
- 2) Wanderheuschrecken**
- 3) Wanderameisen



Wie heißt das Ur-insekt, das man manchmal an warm-feuchten Stellen im Haus finden kann?

- 1) Laus
- 2) Spinne
- 3) Silberfisch**

Termiten gehören zu den gefürchtetsten Insekten. Warum?

- 1) Sie sind sehr giftig.
- 2) Sie sind sehr gefräßig und können in kürzester Zeit eine ganze Holz-siedlung auffressen.**
- 3) Bei einem Termitenbiss können sich Menschen mit Krankheiten infizieren.

Der winzige Floh ist für seine Sprungkraft berühmt. Er kann zweihundert Mal weiter springen als er selbst groß ist. Wie weit kann ein Floh springen?

- 1) 1 m**
- 2) 50 cm
- 3) 2 m

Glühwürmchen sind Leuchtkäfer, die an ihrem Hinterleib Licht erzeugen. Wozu dient dieses Licht?

- 1) Mit dem Licht versuchen sie, Feinde abzuwehren.
- 2) Mit dem Licht locken sie Beutetiere an.
- 3) Mit dem Licht locken sie Partner zur Paarung an.**

STATION

SCHLEIEREULE STEINKAUZ



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Schleiereulen sind von anderen Eulen durch ihre typische, herzförmige, weiße Zeichnung im Gesicht, den Gesichtsschleier, zu unterscheiden. Dieser hat die Funktion auch kleinste Geräusche zu den empfindlichen Ohren der Eule zu leiten.

Die Schleiereule ist ein Kulturfolger und stark gefährdet. Einzelstehende, exponierte Gebäude (z.B. Kirchtürme und Scheunen) werden als Brutplatz bevorzugt. Zur Jagd sucht die Schleiereule offenes Gelände auf, wie beispielsweise am Rand von Siedlungen oder entlang von Straßen und Wegen. Intensivierung der Landwirtschaft und die Sanierung bzw. der Abriss alter Gebäude haben zu einem Mangel an geeigneten Lebensräumen geführt. Umweltschutzverbände engagieren sich allerdings seit Jahren, inzwischen mit großem Erfolg, für die scheue Eule.

Der deutlich kleinere Steinkauz hingegen bevorzugt offene, grünlandreiche Landschaften mit ganzjährig kurzer Vegetation. Baumreihen oder Baumgruppen müssen als Höhlen ebenfalls vorhanden sein. Besonders Wiesen und Weiden sowie Streuobstwiesen bieten dem Steinkauz gute Lebensbedingungen. Auch in lichten Parks, Dörfern und Steinbrüchen kann er vorkommen. Waldgebiete hingegen meidet er völlig. Dieses Mosaik an Lebensraumanprüchen macht es der kleinen Eulenart nicht einfach geeignete Standorte zu finden. Auch hier setzten sich diverse Umweltschutzverbände für den Bestandsschutz ein.

STATION

SCHLEIEREULE STEINKAUZ



GUT ZU WISSEN

Nach der Jagd werden unverdauliche Bestandteile der Beute, wie Knochen oder Fell, hochgewürgt. Dieses Material nennt man Gewölle.

Die empfindlichen Ohren helfen ihnen Beute aufzuspüren.

Eulen können ihren Kopf dank der beweglichen Halswirbelsäule bis zu 270 Grad drehen, dabei sind ihre Augen aber feststehend.

BEOBSACHTEN UND ENTDECKEN

Die Kinder schauen sich die beiden Eulenarten, Schleiereule und Steinkauz, im Gehege an und beschreiben Besonderheiten wie das Aussehen (z.B. Größe, Federfarbe, Gesichtsform und Augenfarbe).

Die Tiere sind nachtaktiv, so dass sie oft nur schlafend angetroffen werden. Sollten die Tiere wach sein, kann auf Rufe oder Verhaltensweisen eingegangen werden. Nach der Beobachtung können Sie den Kindern unterschiedliche Eulenfedern zeigen, und näher auf deren Unterschiede eingehen.



ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Spiel: Eulenhoren und Mäusefüße

Jeweils zwei Kinder setzen eine Augenbinde auf – sie sind die Eulen. Die anderen Kinder sind die Mäuse. Diese müssen versuchen, sich an die Eulen heranzuschleichen, ohne gehört zu werden. Die Eulen müssen versuchen, herauszufinden aus welcher Richtung die Mäuse kommen und diese Richtung zu finden, bevor die Mäuse bei ihnen sind.



STATION

WACHTEL

IM ALTEN BIRKHUHN

GEHEGE



HINTERGRUNINFORMATIONEN

Wachteln sind in etwa so große wie eine Amsel und damit unsere kleinsten Hühnervögel. Auch wenn man sie kaum fliegend sieht, ziehen sie im Winter sogar bis nach Afrika.

Wachteln sind Bodenbrüter und benötigen genug Deckung zur Eiablage und Brut. Hier verschwinden sie durch die Musterung ihres Gefieders perfekt mit dem Bewuchs und sind selbst für erfahrene Vogelbeobachter eher zu hören als zu sehen.

Verglichen mit anderen Nutztieren ist die Wachtel erst seit relativ kurzer Zeit domestiziert. In Japan wurde sie im 12. Jahrhundert als Singvogel gezüchtet. Die kommerzielle Zucht hingegen begann ab dem 20. Jahrhundert. Ab den 1950ern wurde der Vogel dann nach Europa importiert. Vor allem die sogenannte Japanwachtel wird hier für die Eier- und Fleischproduktion gezüchtet.

STATION

WACHTEL



GUT ZU WISSEN

Wachteln sind scheu und verstecken sich schnell. Wenn ihr leise wartet schlüpfen sie bestimmt aus ihrem Versteck!

Die Wachtel ist der kleinste Hühnervogel in Europa!

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Vögel haben charakteristische Rufe.

Lauscht den verschiedenen Vogelstimmen der Wildparkbewohner Wachtel, Fasan, Gans und Pfau. Benutzt dazu die bunten Buzzer aus dem Material.

Könnt ihr die Rufe den Tieren auch zuordnen?



MATERIAL

TONBUZZER

ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Lauscht der Geschichte und erfahrt etwas über die Wachtel „Zick“. Bleibt währenddessen auf Zack!



MATERIAL

MITMACH
GESCHICHTE

ANLEITUNG

Bei dieser Mitmachgeschichte haben die Kinder die Aufgabe bei dem Wort „ZICK“ in die Hocke zu gehen und sich bei dem Wort „ZACK“ wieder hinzustellen. Ein Spiel bei dem Aufmerksamkeit, genaues Hinhören und schnelle Reaktion gefragt sind.

ZICK UND ZACK

ZICK ist eine vorwitzige Wachtel, die im Wildpark Klaushof lebt. Neben den Wachteln leben jedoch noch viele andere Tiere im Wildpark, unter anderem der Fasan ZACK. Eines Tages langweilt sich ZICK im Gehege, da kann sie plötzlich einen Vogelruf hören. ZACK, der Fasan, übte fleißig seine Rufe, um noch beeindruckender zu werden. ZICK beschließt einen Ausflug zu machen und möchte sich auf die Suche nach ZACK begeben.

Flink schlüpft sie durch ein kleines Loch im Zaun und begibt sich auf die Reise. ZICK und ZACK sind Nachbarn und so muss ZICK nur ein paar Gehege hinter sich lassen, um den Fasan aufzufinden. ZICK hat zwar Flügel, jedoch fliegt sie nur, wenn es unbedingt sein muss. Sie ist ein Bodenvogel und fühlt sich in Wiesen und Sträuchern am wohlsten – wie auch ZACK.

Es dauert nicht lange, bis ZICK plötzlich vor ZACK steht, nachdem sie durch die letzten Sträucher hindurch ist. ZICK und ZACK verstehen sich sofort gut und teilen sich die Samen und Gräser, die sie am liebsten fressen.

Nun hat ZICK eine Idee: „Komm ZACK, wir gehen zu den Gänsen unten am Teich.“ Dort angekommen finden sie die Gänse, die in der Wiese am Teich hocken und sich den warmen Sonnenschein auf ihr Gefieder scheinen lassen.

ZICK und ZACK rennen wild gackernd zur Wiese und die erschreckten Gänse können sich gerade noch mit einem Sprung ins Wasser vor den beiden retten.

Nun führen ZICK und ZACK schon wieder neuen Unfug im Schilde.

Sie laufen in das Wildschweingehege, wo die Wildschweine fressend am Futtertrog stehen. ZICK zieht mit dem Schnabel einem Wildschwein am Ringelschwanz und ZACK kitzelt ein anderes Wildschwein mit seinem Schnabel am Bauch.

Wütend wehren sich die geärgerten Wildschweine.

ZICK bekommt einen Tritt in die Seite und ZACK wird von einer Wildschweinenase in den Mist geschuppt. Nun haben die beiden aber genug.

Beleidigt verlassen ZICK und ZACK das Wildschweingehege.

Sie setzen sich in das Insektenbiotop in die Sonne und ruhen sich auf diesen Schreck hin aus. Als es zu dämmern beginnt, laufen ZICK und ZACK zurück in ihre Gehege, wo sie von ihren Artgenossen schon erwartet werden.

ZICK erzählt jedoch lieber nicht, was sie den ganzen Tag so getrieben hat.

Sie zieht sich in ihrem Unterschlupf zurück und schläft nach diesem erlebnisreichen Tag sogleich ein. Auch ZACK döst schnell weg und malt sich schon all die nächsten Abenteuer

STATION

MUFFELWILD



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Das Europäische Mufflon ist eigentlich ein Bewohner des Mittelmeerraums. Sein heutiges natürliches Vorkommen beschränkt sich auf die Inseln Sardinien und Korsika, wo es in steinigen und trockenen Gebirgsregionen lebt.

Die in manchen Laub- und Mischwaldgebieten Mitteleuropas vorkommenden Muffel sind nicht heimisch und wurden während des 19. und 20. Jahrhunderts der Jagd wegen eingeführt. Auch in der Bayerischen Rhön gibt es eine wilde Muffelwild Herde. Die männlichen Tiere, Widder genannt, sind größer als die weiblichen Schafe und zeichnen sich durch eine insgesamt dunklere Fellfarbe.

Auffällig ist bei den Widdern der auf jeder Körperseite befindliche, weißliche Fleck, die Schabracke. Das eindeutigste Unterscheidungsmerkmal ist allerdings das Gehörn. Weibliche Schafe haben meist nur kleine oder gar keine Hörner.

STATION

MUFFELWILD



GUT ZU WISSEN

Das Muffelwild ist die weltweit kleinste Wildschafart!

Die geschwungenen Hörner der Mufflons werden auch Schnecken genannt. Anders als Geweihe besteht das Gehörn nicht aus Knochensubstanz, sondern aus Hornsubstanz. Die Hörner wachsen ein Leben lang weiter und werden nicht wie Geweih abgeworfen.

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Männchen und Weibchen kann man durch das Gehörn unterscheiden. Weibchen besitzen höchstens Hornstummel, während Männchen die wuchtigen Hornschnecken tragen.

Wie viele Männchen und wie viele Weibchen könnt ihr zählen?



ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Spiel: Herden bilden

Achtung! Für dieses Spiel auf die Wiese vor dem Bibergehege gehen. Die Schotterfläche vor dem Muffelwild Gehege kann rutschig sein.

Alle Kinder laufen durcheinander. Sobald die Lehrperson eine Zahl nennt, gehen die Kinder zusammen und bilden selbst kleine Herden mit der genannten Anzahl an Kindern. Dieser Vorgang wird wiederholt, dabei sollte die Anzahl an Kindern variieren.

STATION

WILDSCHWEIN



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Wildschweine sind im wahrsten Sinne des Wortes Allesfresser. Begonnen bei Blättern, Trieben, Wurzeln und Früchten über Gräser, Kräuter, Pilze und Flechten bis hin zu Weichtieren, Insekten, Eiern, Vögeln, kleinen Säugetieren und schließlich Aas reicht das Nahrungsspektrum der Tiere. Dadurch finden Wildschweine bei uns fast überall geeigneten Lebensraum.

Wildschweine sind echte Künstler: Sie lieben es zu Malen. So nennt man es wenn die Schweine sich an einem möglichst knorrigen harzigen Baumstamm ausgiebig schubbern. Im Gegensatz zum Schlammbaden, dem Suhlen, bei dem es im Sommer vor allem darum geht, sich abzukühlen und Parasiten loszuwerden, ist das Malen für Wildschweine ein reines Vergnügen.

STATION

WILDSCHWEIN



GUT ZU WISSEN

Wildschweine sind Allesfresser.

Eine Gruppe Wildschweine nennt man Rotte.

Das Suhlen im Schlamm dient zum Abkühlen und als Schutz vor Parasiten.

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Die Kinder schauen sich das Wildschweingehege an und beschreiben, was sie alles entdecken können.

Welches Futter können die Kinder entdecken?

Halten die Wildschweine sich allein oder in der Gruppe auf?

Sind Schlammfüten zu sehen?

ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Die Kinder stellen sich im Kreis auf, schließen die Augen und strecken einen Arm nach vorne. Die Lehrperson streicht mit der Wildschweinborstenbürste über den Arm/die Hand der Kinder. Es soll erraten werden, worum es sich handelt. Anschließend können die Borsten an der Bürste betrachtet werden.



STATION

BIBER



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Der Biber war ursprünglich in Europa weit verbreitet, wurde jedoch bis ins 19. Jahrhundert hinein vom Menschen aufgrund seines dichten Pelzes und als Nahrungsquelle bejagt und verschwand in weiten Teilen Europas und fast ganz Deutschland. Durch Schutzmaßnahmen und Auswilderungen im 20. Jahrhundert haben sich die Bestände des Bibers in den letzten Jahrzehnten wieder deutlich erholt.

In der Rhön gibt es inzwischen an fast jedem Standort der sich als Biberhabitat eignet einen Biber. Dies führt zu diversen Konflikten mit der Wasserwirtschaft und Landwirtschaft.

Er lebt in langsam fließenden und stehenden Gewässern mit Gehölzen in Ufernähe. Wie kein anderes Tier gestaltet der Biber die Landschaft nach seinen Ansprüchen: Er fällt Bäume, baut Biberburgen und Dämme und staut dadurch Bäche auf. So schafft er nicht nur sich, sondern auch vielen Pflanzen und Tieren einen geeigneten Lebensraum.

STATION

BIBER



GUT ZU WISSEN

Biber haben einen sehr guten Hör- und Geruchssinn, sehen aber sehr schlecht.

Das dichte Fell schützt sie im kalten Wasser.

Mit Hilfe ihrer Nagezähne können sie Biberburgen bauen, indem sie große Baumstämme fällen.

Biber können bis zu 15 Minuten unter Wasser bleiben.

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Im Biberlehrpfad befinden sich aufgestellte und angefressene Baumstämme. Die Kinder schauen sich die verschiedenen angefressenen Hölzer an und vergleichen diese miteinander. Sie beschreiben was ihnen auffällt und wieso die Hölzer auf diese Art und Weise angefressen wurden.

ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Die Kinder probieren so lange wie möglich die Luft anzuhalten. Wer schafft es, am längsten den Atem anzuhalten und kommt damit am nächsten an die Zeit des Bibers?



STATION

WASCHBÄR



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Die Zahl der in Deutschland lebenden Waschbären wird inzwischen auf über eine Million geschätzt. Die ursprünglich in Nordamerika verbreiteten Kleinbären wurden vor knapp 100 Jahren durch Pelzhändler in Europa eingeführt. Sie sind extrem anpassungsfähig und haben ein weites Nahrungsspektrum was von Früchten, Samen und Wurzeln über Weichtiere, Insekten bis hin zu Kleinsäugetern und Aas reicht. Das führte zu einer rasanten Ausbreitung der Tiere. Inzwischen sind sie als Übeltäter bei Mülltonnenraubzügen oder nächtlichen Geräuschen auf dem Dachboden bekannt.

Waschbären unterliegen als invasive Art dem Jagdrecht und dürfen zum Schutz der biologischen Vielfalt bejagt werden. Die enorme Verbreitung der Kleinbären führt nämlich zur Dezimation von gefährdetsten Amphibien und Bodenbrüterarten.

STATION

WASCHBÄR



GUT ZU WISSEN

Waschbären können Bäume mit dem Kopf voraus hinunterklettern.

Das schwarze Fell um ihre Augen hat mehrere Funktionen, zum Beispiel dass das Sonnenlicht sie nicht so sehr blendet.

Sie sind sehr geschickt und können sogar Knoten aus Schnürsenkeln lösen oder Cent-Stücke aus Hemdtaschen stehlen.

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Die Kinder betrachten das Gehege des Waschbärs und welche Versteckmöglichkeiten sie dort entdecken können (Holz, Höhlen etc.). Anschließend sollen sie sich die Frage stellen, wieso solche Versteckmöglichkeiten in Wild-Parks vorhanden sein müssen.

ERFORSCHEN UND ERLEBEN

An der Knopfleiste sollen die Kinder versuchen, die Knöpfe auf drei verschiedene Arten zu öffnen (einfache Variante) oder zu schließen (schwere Variante):

1. Öffne und schließe den Knopf mit Benutzung des Daumens.
2. Öffne und schließe den Knopf mit teilweiser Benutzung deines Daumens, indem du diesen fest an deine Handaußenseite drückst und nur in dieser Haltung bewegst. (Diese Öffnungsform ist analog zum Waschbär)
3. Öffne und schließe den Knopf ohne das du deinen Daumen benutzt. (Diese Öffnungsart entspricht Tieren ohne beweglichen Daumen)

Anschließend dürfen die Kinder berichten, welche Aufgaben ihnen leicht und welche schwer gefallen sind und was sie denken, wie es sich für den Waschbären anfühlen würde, diese Aufgaben zu erledigen.

MATERIAL
KNOPFLEISTE

STATION

FISCHOTTER



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

In Deutschland war der Fischotter lange vom Aussterben bedroht. Trotz Bestandszunahme in den letzten Jahren wird er aktuell in der Roten Liste der gefährdeten Tierarten Deutschlands geführt. Die größte Gefahr für den Fischotter ist der Straßenverkehr, denn Straßen zerschneiden immer wieder seine Wanderkorridore entlang von Gewässern. Gibt es für den Fischotter keine Möglichkeit, eine Brücke trockenen Fußes auf einem Uferstreifen zu unterqueren, so wählt er den gefährlichen Weg über die Straße hinweg.

Sein extrem dichtes Fell schützt den Fischotter gegen Nässe und Kälte. Im Gegensatz zu Meeressäugern wie Walen oder Robben hat der Fischotter keine isolierende Fettschicht. Seine Haare sind miteinander verzahnt und bewirken so, dass im Wasser Luft eingeschlossen wird, die der Thermoregulation dient.

STATION

FISCHOTTER



GUT ZU WISSEN

Der Fischotter kann bis zu 10 kg schwer werden.

Sie sind sehr gute Schwimmer und können bis zu 8 Minuten lang tauchen.

Sie haben pro Quadratzentimeter bis zu 50.000 Haare, der Mensch nur bis zu 120!

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Die Kinder vergleichen ihre eigene Hand mit der Pfote eines Fischotters und benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

MATERIAL

**BILD
OTTERPFOTE**

ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Oberhalb des Fischottergeheges ist eine Lehrpfadstation mit Wasserbecken. Die Kinder können sich einen Frischhaltebeutel über die Hand stülpen und damit durch das Wasser paddeln. Das Gleiche wird mit der Hand ohne Tüte wiederholt. Welchen Unterschied können die Kinder wahrnehmen?

MATERIAL

**PLASTIK
BEUTEL**

STATION

FISCHOTTER



MATERIAL

**BILD
OTTERPFOTE**



STATION

WALDVÖGEL



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

In dieser begehbaren Voliere befindet sich ein wechselnder Bestand an heimischen Waldvögeln. Neben Europäischen Wachteln und Zwergwachteln können Sie hier Dompfaff, Stieglitz und Erlenzeisig beobachten.

Das Gehege bietet durch den strukturreichen Aufbau mit Unterholz, lebenden Bäumen, Wasserstellen, sowie Baumhöhlen vielfache Rückzugsmöglichkeiten für die Vögel. Möchtest du die Vögel mit deiner Lerngruppe näher beobachten braucht es etwas Geduld.

Zahlreiche Apps (z.B. MerlinBird) können dabei helfen die Vögel an ihrem Gesang zu erkennen, so kann auf Ausflügen schnell und unkompliziert auf die unterschiedlichen Vogelstimmen eingegangen werden.



GUT ZU WISSEN

In Deutschland gibt es über 300 verschiedene Vogelarten – damit gehört Deutschland zu den artenreichsten Ländern Europas!

Der Dompfaff erhielt seinen Namen wegen seiner Körperfülle und den roten Federn – so sieht er aus wie die Kardinäle in den Kirchen!

Angeblich haben die Chinesen früher kleine Zwergwachteln in ihren Jackentaschen mitgenommen, um sich auf diese Weise die Hände zu wärmen

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Vögel können die unterschiedlichsten Farben haben.
Wie viele verschiedene Farben könnt ihr in diesem Gehege entdecken?



ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Spiel: „Ich kenne Vögel, diese heißen: ...“
Das Spiel funktioniert nach dem Ich-packe-meinen-Koffer – Prinzip.

Das erste Kind sagt: „Ich kenne einen Vogel, er heißt ...“ und nennt einen Vogel. Das nächste Kind sagt daraufhin: „Ich kenne Vögel, diese heißen ...“. Dabei zählt das Kind den Vogel des Kindes davor auf und nennt einen weiteren Vogel. Je Kind kommt immer ein neuer Vogel hinzu und die Vögel müssen alle von den nächsten Kindern in der richtigen Reihenfolge wiederholt werden.
Je länger das Spiel dauert, desto mehr Vögel kommen hinzu und es wird immer schwieriger, sich alle Vögel zu merken.

STATION

WALDVÖGEL

MATERIAL

BILD
KARDINAL



STATION

UHU



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Der Uhu ist die größte Eule Europas und ein dämmerungs- und nachtaktiver Jäger, der sich tagsüber in Baumwipfeln oder an Felswänden versteckt. Er ist ziemlich standorttreu wenn das Nahrungsangebot es zulässt. An der Spitze der Nahrungskette stehend hat er kaum natürliche Feinde und verhält sich auch Artgenossen gegenüber vergleichsweise entspannt.

Er bevorzugt möglichst reich gegliederte Landschaften mit Felsen, Wäldern, Freiflächen und Gewässern und brütet meist in Felswänden oder Steilhängen.

In der Vergangenheit wurde der Uhu als Konkurrent bei der Jagd und Unglücksvogel gesehen, die darauffolgende Jagd auf den Vogel führte zu einer enormen Bestandsdezimierung. Aber intensive Schutzvorhaben Wirkung gezeigt: An die 3000 Brutpaare leben derzeit in Deutschland, circa 500 in Bayern.

STATION

UHU



GUT ZU WISSEN

Uhus können bis zu 75 cm groß werden und haben eine Spannweite von bis zu 180 cm.

Die Federohren am Kopf haben nichts mit dem Gehör zu tun. Forscher vermuten, dass Sie die Stimmung des Uhus anzeigen.

Der Uhu kann bis zu 3kg schwer werden. Er kann Beute heben, die bis zu zwei Drittel seines eigenen Körpergewichts schwer ist.

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Auch wenn der Uhu eigentlich nachtaktiv ist, sind die Uhus im Wild-Park oft tagsüber zu sehen. Die Kinder suchen die Uhus in der Voliere und beschreiben, inwiefern die Farbe des Uhus gut an den Lebensraum in Felswänden angepasst ist.

ERFORSCHEN UND ERLEBEN

An einer der Informationstafeln des Uhu-Geheges können die Kinder selbst aktiv werden und die unterschiedlich schweren Beutebilder hochheben.

Nach Hochheben, sollen die Kinder schätzen, welches Gewicht der Uhu während des Flugs greifen kann.

Anhand des Gewölles kann auf das Beutespektrum des Uhus eingegangen werden.

MATERIAL

GEWÖLLE

STATION

EURASISCHER LUCHS



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Der Europäische Luchs lebt als Einzelgänger in großen Waldgebieten. Die Raubkatze war einst in Westeuropa weit verbreitet. Sein schlimmster Feind war immer der Mensch, der ihn für seinen Pelz und aus Angst vor Haustierrissen verfolgte. Die größte Katze Mitteleuropas wurde durch die gezielte Verfolgung beinahe ausgerottet. Heute leben wieder einzelne Exemplare, circa 65 Stück, in einigen deutschen Mittelgebirgen. Auch in der Rhön wurde bereits ein Luchs gesichtet.

Der Luchs hat ein extrem gutes Hörvermögen und sieht besonders gut. Er hört eine Maus auf eine Entfernung von circa 50 Metern. Unterstützt wird das Hören durch die Haarpinsel an seinen Ohren und es wird vermutet, dass auch der ausgeprägte Backenbart wie ein Schallreflektor wirkt. Die lichtempfindlichen Augen ermöglichen die Jagd zur Dämmerungszeit und in der Nacht. Sein Sehvermögen ist in etwa 20-mal besser, als das des Menschen.

STATION

EURASISCHER LUCHS



GUT ZU WISSEN

Größte Wildkatze Deutschlands: sein Pfotenabdruck ist etwa dreimal so groß wie der einer Hauskatze!

Luchse haben Ohrpinsel (siehe Modell im Glaskasten). Die Pinselohren sind auffällig, jedoch ist die Funktion nicht bekannt. Nicht alle äußerlichen Eigenschaften haben immer einen tiefgründigen Sinn in der Natur!

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

**Im Gehege befindet sich eine Seilbahn.
Was könnte ihr Zweck sein?**

In die Seilbahn wird Nahrung für die Luchse eingehängt und kann durch das Gehege bewegt werden. In freier Wildbahn müssen Luchse ihre Nahrung auch erst jagen!



ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Spiel: Luchs auf Jagd

Ein Mitspieler ist der Luchs, ein anderer Mitspieler ist der Hase (Beute), die anderen Mitspieler sind die Hasenbauten und verteilen sich hockend im Feld. Der Luchs versucht den Hasen zu fangen. Der Hase versucht in einen Hasenbau zu flüchten, indem er sich neben einen anderen Mitspieler hockt. Dieser Mitspieler wird nun zum neuen Luchs, der alte Luchs wird zum Hasen und muss nun selbst flüchten. Gelingt es dem Luchs den Hasen zu erwischen, dann werden die Rollen getauscht.

STATION

WILDKATZE



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Wildkatzen fühlen sich in naturnahen, ungestörten und abwechslungsreichen Laubmischwäldern am wohlsten. Höhlen, Wurzeln und Totholz dienen als Tagesunterschlupf und als Versteck für die Jungenaufzucht. Zur Jagd nutzt die Wildkatze auch nahrungsreiche Wiesen und Heckengebiete außerhalb des Waldes. Die Wildkatze fängt vor allem Mäuse. Seltener werden Kaninchen, Junghasen, Kleinvögel, Insekten, Eidechsen, Fische oder Amphibien erbeutet.

Um herauszufinden wie es um die Wildkatze in der Rhön steht, wurde die Methode der Lockstockanalyse angewandt. Wildkatzen lieben den Duft von Baldrian. Deshalb wurden mehrere hundert mit Baldrian präparierte Lockstäbe aus rauem Holz aufgestellt - von 2008-2012 (an ausgewählten Standorten) sowie 2013-2014 (in 5 Rastern). So konnten durch Genanalyse 102 Wildkatzenindividuen nachgewiesen werden. Auf der Basis von Hochrechnungen wird der Wildkatzenbestand auf rund 200 Tiere geschätzt.

STATION

WILDKATZE



GUT ZU WISSEN

Nach der letzten Wildkatzenzählung in der Rhön schätzt man, dass es ca. 200 Tiere im Biosphärenreservat gibt.

Wildkatzen sind überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv.

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Die Kinder schauen sich die Wildkatze genauer an und beschreiben, welche besonderen Merkmale ihnen auffallen. Daraufhin vergleichen sie das Aussehen (Farbe des Fells, Größe etc.) mit dem einer Hauskatze. Es können die ausgestopften Exemplare im Wildkatzenlehrpfad als Beispiel herangezogen werden.

ERFORSCHEN UND ERLEBEN

Katzen reagieren auf bestimmte Gerüche ganz unterschiedlich. Die Kinder sollen an den verschiedenen Duftdosen riechen und vermuten, was es für ein Duftstoff/Lebensmittel sein könnte. Sie selbst bewerten den Geruch und stellen Vermutungen über die Reaktion der Wildkatze auf die Gerüche auf.

MATERIAL

RIECHDOSEN

STATION

WILDKATZE

MATERIAL
RIECHDOSEN

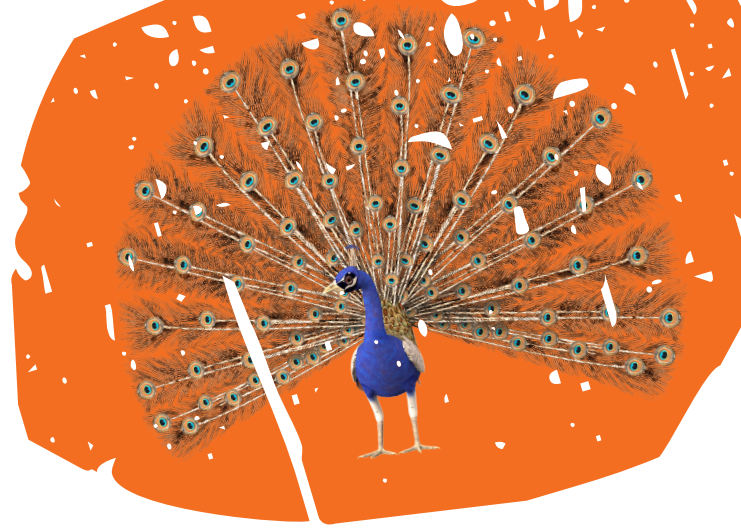


REAKTION DER WILDKATZE

DIE NEGATIV WAHRGENOMMENEN GERÜCHE REIZEN DIE EMPFINDLICHE NASE DER KATZE. NEUTRALE GERÜCHE WERDEN NUR MANCHMAL ALS INTERESSANT WAHRGENOMMEN.

BALDRIAN	POSITIV, ÄHNELT SEXUALHORMON	ZITRONE	NEGATIV
KATZENMINZE	POSITIV, ÄHNELT SEXUALHORMON	TEEBAUMÖL	NEGATIV
ZIMT	NEUTRAL	KAFFEE	NEGATIV
KAMILLE	NEUTRAL	KNOBLAUCH	NEGATIV
LAVENDEL	NEUTRAL	ROSE	NEGATIV

STATION PFAU



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

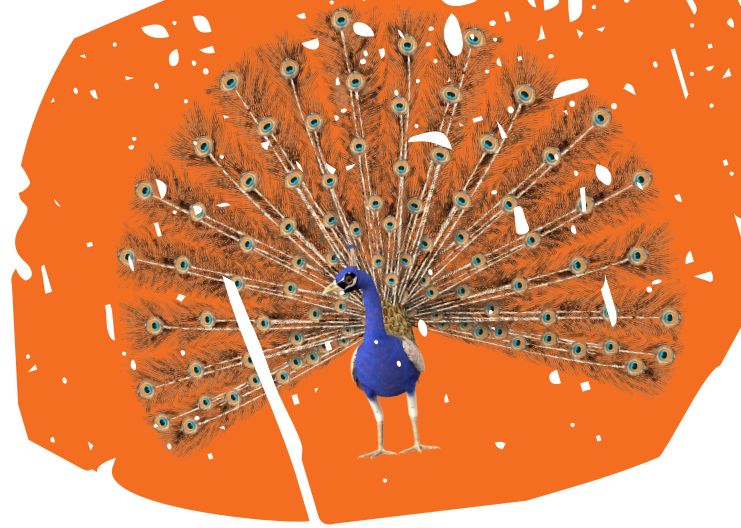
Der Pfau stammt ursprünglich aus Indien und Sri Lanka ist aber heute als Ziervogel weltweit zu finden. Schon im Hochmittelalter wurde er als Statussymbol auf Burgen gehalten.

In freier Wildbahn bewohnen Pfaue vor allem hügeliges Gelände im Dschungel mit Zugang zu Frischwasser. Tagsüber suchen die Vögel Deckung im Unterholz oder auf tiefen Ästen.

Charakteristisch sind die bis zu 1,5m langen Schweife des Männchens. Diese nur zur Paarungspräsentation dienenden Ornamente behindern die Pfauenmännchen bei der Flucht vor Raubtieren enorm. Schafft es ein Pfau also trotz langem Federschweif bis zur Paarungszeit signalisiert er den Weibchen großes Geschick und Durchhaltevermögen.

STATION

PFAU



GUT ZU WISSEN

Die Schwanzfedern des Pfau können bis zu zwei Meter lang werden!

Weibchen sind kleiner und bräunlich gefärbt

In Indien werden Pfaue als heilig verehrt

BEOBACHTEN UND ENTDECKEN

Der männliche Pfau trägt ein beeindruckend buntes Federkleid!
Pfaue werden jedoch nicht bunt geboren.

Vergleicht die Feder des ausgewachsenen Pfau mit der Feder eines Jungtiers.



ERFORSCHEN UND ERLEBEN

In der Vogelwelt ist es keine Seltenheit, dass die Nachkommen zunächst anders als die ausgewachsenen Tiere aussehen. Entdeckt weitere Küken und findet ihre zugehörigen Eltern! Legt die Memorykarten auf den Boden. Abwechselnd dürfen die Kinder je ein Pärchen aufdecken. Die ganze Gruppe versucht sich die Platzierungen zu merken und darf helfen!



MATERIAL
MEMORY

ROTKEHLCHEN		
STORCH		
REIHER		
HUHN		
BUNTSPECHT		
AMSEL		
STOCKENTE		
FASAN		
GANS		
SCHLEIEREULE		
BLAUMEISE		
PFAU		
TAUBE		

- NATURERLEBNISZENTRUM RHÖN
REGIERUNG VON UNTERFRANKEN . KIRCHGASSE 4 . 97762 HAMMELBURG .
T: +49 (931) 380 1640 . M: nez-rhoen@reg-ufr.bayern.de . www.nez-rhoen.de



**NATUR
ERLEBNIS
ZENTRUM
RHÖN**

ZUKUNFT,

NA KLAR.